



Gefeiertes Gastspiel: Die Show „Musical-Fieber“ hat am Freitagabend mehr als 400 Besucher im Gottlob-Frick-Saal in Mühlacker begeistert. Aufwendige Kostüme und Lichteffekte, perfekt aufeinander abgestimmte Tänze und eindrucksvoller Gesang machten den Abend zu einem Erlebnis für alle Sinne.

Fotos: Küppers

Musical-Mix begeistert Publikum

„Evita und „Phantom der Oper“ im Mühlehof – Gastauftritt des Mühlacker Kinderchors „Tönchen“ – Besucher tanzen mit

MÜHLACKER. Mehr als 400 Besucher im Mühlehof Mühlacker haben am Freitag einen mitreißenden Musical-Abend erlebt. Die Show „Musical-Fieber“ bot beeindruckende Höhepunkte aus 18 bekannten Musicals.

PZ-MITARBEITER
RALPH KÜPPERS

Das Publikum ließ sich gerne begeistern von Tanz, Gesang und Instrumentalmusik, die live auf der Bühne des Gottlob-Frick-Saals im Mühlehof zelebriert wurden. Die Texte der bekannten Lieder waren teils Deutsch, teils Englisch gehalten. Ein leicht verwirrter „Hausmeister“ führte



Die Mühlacker „Tönchen“ hatten mit „Ich wollte nie erwachsen sein“ aus „Tabaluga“ einen Gastauftritt während des Musical-Abends.

durch das Programm und ein Gastauftritt des Mühlacker Kinderchors „Tönchen“ mit dem Tabaluga-Lied „Ich wollte nie erwachsen sein“ rundeten das gelungene Programm ab.

Künstler bieten Querschnitt

Aufwendige Kostüme und Lichteffekte waren der passende Rahmen für Tanz und Gesang der Spitzenklasse. Die 16-köpfige Truppe von „Aktiv Event“ bot einen Querschnitt durch die bekanntesten Musicalproduktionen der vergangenen Jahre. „Cats“, „Evita“ und „Phantom der Oper“ gehörten ebenso dazu wie „Mamma Mia“ und „König der Löwen“. Als nach etwa einer halben Stunde das Stück „Licht am Ende des Tunnels“ aus „Starlight Express“ an der Reihe war, klatschten alle Gäste im Takt mit.

Ausdrucksstark zeigten sich die Tänzer bei „I will follow him“, lebhaft wurde es im Saal bei „Shout“, als einige Besucherinnen angingen, an ihren Plätzen mitzutanzten. Sie gingen beschwingt in die Pause.

Mehrfach Zugaben gefordert

Bekannte Hits von „Abba“ und der Evita-Hit „Wein nicht um mich, Argentinien“ waren weitere Höhepunkte in einem Programm, das unter die Haut ging. Mit den Musicals „Rocky Horror“ und „Dirty Dancing“, darunter den Hits „She’s like the wind“ und „Time of my life“ ging die Show zu Ende. Mehrfach wurde das Ensemble zu Zugaben aufgefordert, einige Besucher übten sich in Standing Ovationen bis zum endgültigen Abschluss „Thank you for the music“.